Wien 21 VI 1910.

I.N. 148.451

Sehr verehrter Herr Kössler!

Schon einmal habe ich Ihre große Liebenswürdigkeit im Drucke der Zeugnisse in Anspruch genommen u. hoffe, daß Sie nicht weniger hilfbereit sein werden, wenn ich Sie diesmal in Zögern um Ihre Unterstützung bitte. Ich stehe knapp vor dem Sommer und verzweifle an der Arbeitsmöglichkeit. Wir bereiten für kommenden Winter eine große Ausstellung vor zu der wir uns noch erlauben werden um Ihren vorzüglichen Rat zu bitten. Da wir uns für diese Ausstellung einen schon der Qualität der Mitwirkenden (Neue Mitglieder) einen sicheren Erfolg versprechen, auch wirtschaftlich, so fällt es mir nur bis dahin sehr schwer mich über Wasser zu halten. Ich habe recht

WIENER STADTB
7

alles mögliche vergebens ange-
strengt die mir für Sommer nötigen
200 - 300 K aufzubringen u. weiß
mich nun, wie gut ich einsehe, daß
es Ihnen wenig Vergnügen machen
wird, auch sehr mit anderer Ange-
legenheit zu befassen, an Sie wen-
den, da ich am meisten von Ihnen
weiß daß Ihnen derartige Nöte
nicht fremd u. mir nicht ganz egal
sind. Sie würden mich sehr verehrter
Herr Rössler zu großem Dank
verpflichten, den wir Ihnen alle
schon herzlich zollen. Ich habe 8 neue
Bilder gemalt, die Sie interessieren
dürften u. über deren Besichtigung durch
Sie ich mich sehr freuen möchte. Ein
Besuch, den ich herzlich gern erwarten
möchte würde Ihnen wohl zeigen,
daß die Dinger vielleicht brauch-
bar wären, das Geld zu schaffen
das ich so nötig hätte. Sie sind
auf alle Fälle besser u. anders ge-
arbeitet als die letzten u. ich hoffe
[illegible] bestimmt daß Sie sich recht
bald ansehen werden. Ihnen
sehr verehrter Herr
ganz ergebenster
Tony Faistauer
IV. Mayerhofgasse 4.